

09. GEBÄUDE

Ansprechpartner: Markus Oleszak

Mail: Markus.Oleszak@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7400



Seit 10.000 Jahren wohnen, arbeiten und leben Menschen in Gebäuden. Sie erschaffen Bauten und reißt sie meistens nach wenigen Jahrzehnten wieder ab. Bei 10 Milliarden Menschen verbraucht diese Lebensform den größten Teil der Energie, die wir als Menschheit überhaupt nutzen. In den letzten Jahrzehnten wurde diese Energie nicht klimagerecht gewonnen oder eingesetzt und spielt deswegen weltweit die entscheidendste Rolle für die Änderungen die vor uns liegen. Initiativen wie z.B. „Bauhaus der Erde“ (<https://www.bauhausdererde.org/about>) gehen dieser Aufgabe nach. Gesundheitseinrichtungen stehen erst am Anfang von systematischen Untersuchungen wie der Einfluss von Bauten auf die Gesundheit und Gesundheit zu verstehen ist.

Es mehren sich jedoch die Erkenntnisse das Gebäude, auf für die Gesundheit von Patient*innen einen realen Co-Faktor bei Genesungsprozessen darstellt und ein messbarer Unterschied vorliegt, in welchen Gebäuden Krankenhäuser arbeiten. https://de.wikipedia.org/wiki/Healing_Architecture

Die Klimagerechtigkeit als indirekter Gesundheitsfaktor (z. B. bei Lieferketten) sollte eine Einrichtung dabei ebenfalls mit einpreisen und sie sollte vorbildhaft und ohne jeden vermeidbaren Verbrauch von fossilen Energien bauen und sanieren. Die Wahl der Materialien sollte sich daraufhin ausrichten und der Lebenszyklus der Gebäude und der Materialien sollte diesen Grundsatz berücksichtigen. Die deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) hat hierzu Stellungnahmen erarbeitet <https://www.dgnb.de/de/index.php>

In Havelhöhe möchten wir die Qualifikation einer klimagerechten Gesundheitseinrichtung bis 2030 auf alle unsere Gebäude und Bauten umgesetzt haben. Die bestehenden Gebäude sollen in allen Nutzungsanteilen wie Beleuchtung, Isolation, Fassadenisolation usw. klimagerecht saniert werden. Fehlende Segmente dieser Zielsetzung sollen transparent ausgewiesen und wenn nicht anders möglich mindestens kompensiert werden. All dies wollen wir in einer Verbindung von Denkmalsschutz und Klimaschutz versuchen, denn die uns zur Arbeit zur Verfügung gestellten Gebäude für unsere Arbeit sind historisch bedeutsam. Wir wollen diese Tatsache als Mahnmal der Vergangenheit und zugleich als Grundlage für Veränderung verstehen.

Neubauten und weitere Sanierungen sollen nach den internationalen Standards und neuester Technik klimaneutral stattfinden. Alle Gebäude, Bauten und Sanierungen sollen Techniken und Materialien nutzen die im Kreislauf eine nachhaltige und gesunde Konzeption der Klimagerechtigkeit widerspiegeln.

09. GEBÄUDE

Ansprechpartner: Markus Oleszak

Mail: Markus.Oleszak@havelhoehe.de, Tel: 030 36501-7400



NÄCHSTE SCHRITTE

- »» Bestand der Gebäude (Klimaaudit 2021) erfassen: Gemäß dem Klimaaudit 2021 und der Klimaziele des GKH: Zero Emission and Climate Justice Hospital müssen der Gebäudebestand einer Anpassung unterzogen und die Planung von neuen Gebäuden, initial in Rücksicht dieser Ziele konzipiert werden. Ausgangspunkt sind die zwei Kernziele.
- Kernziel 1: 2030 keine Fossile Energieträger (Öl, Gas). 100% erneuerbare Energie für den Betrieb. Klärungsbedarf Notstrom über Öl.
 - Kernziel 2: Maximale Campus-eigene, oder quartiersbezogene Energiegewinnen mittels PV und Wind. Energiepartner sind ohne Mischstromkonzepte (grüne Stromanbieter), für den externen Strombezug: 100% Ökostrom

1. Ziel: Nachhaltigkeitsplan auf Basis des Energie-Audits 2021 für Bestandsgebäude erstellen

FORTSCHRITTE

- »» Nachhaltigkeitsbericht & Zertifizierung in Vorbereitung
- »» transparente Erfassung: <https://www.greenhospitals.net/hippocrates/>

WISSENSQUELLEN

- »» [Klimagerechte Gesundheitseinrichtungen, Rahmenwerk](#)
- »» [Planetary Health Buch von Claudia Traidl-Hoffmann, Christian Schulz, Martin Herrmann, Babette Simon](#)